

29.01.2013 – 16:47 Uhr

Frankfurter Rundschau: Zu Altmaiers Energiewende:*Frankfurt (ots) -*

Mit einem Mal kommt er aus der Defensive und kann den Vorkämpfer gegen die unpopulären Preiserhöhungen geben. Weil er Kunden, Produzenten und Industrie gleichermaßen zur Kasse bitten will, hagelt es zwar Kritik von allen Seiten. Aber niemand kann ihm Einseitigkeit vorwerfen. Für den Wahlkampf ist das keine ungeschickte Aufstellung. Im Spätsommer dürfte sich nämlich abzeichnen, wie stark die EEG-Umlage 2014 steigt. Bleibt der Obolus, wie manche Experten erwarten, dank eines Einmaleffekts halbwegs stabil, wird Altmaier dies stolz als seinen Erfolg verkaufen. Sollte er aber weiter steigen, ist der Sündenbock schon jetzt gefunden: Rot-Grün und deren vermeintliche Blockadepolitik im Bundesrat.

Pressekontakt:

Frankfurter Rundschau
Kira Frenk
Telefon: 069/2199-3386

Original-Content von: Frankfurter Rundschau, übermittelt durch news aktuell

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/10349/2406606> abgerufen werden.